



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Strukturdaten zu Familien und Lebensformen –

Ergebnisse des Mikrozensus 2012

Inhalt

Methodische Hinweise	3
Definitionen	4

Tabellen

Lebensformen mit Kindern im Haushalt

T 1	Familien 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	6
T 2	Ehepaare 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	7
T 3	Lebensgemeinschaften 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	8
T 4	Alleinerziehende 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	9
T 5	Alleinerziehende Mütter 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	10
T 6	Mütter insgesamt 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	11
T 7	Väter insgesamt 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen.....	12
T 8	Kinder 2007 und 2012 nach Familientyp, Alter und monatlichem Nettoeinkommen.....	13

Lebensformen ohne Kinder im Haushalt

T 9	Ehepaare ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 10	Paare ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14
T 11	Alleinstehende ohne Kinder im Haushalt 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen	14

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt
- / keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug (vgl. Methodische Hinweise)
- () Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind nur eingeschränkt aussagefähig (vgl. Methodische Hinweise)
- X Aussage nicht sinnvoll

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle der ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ gewählt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Volkszählung 1987 mit den jeweils fortgeschriebenen Veränderungen. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage des Zensus 2011 aktualisiert.

Methodische Hinweise

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht des Mikrozensus werden grundlegende Strukturdaten zu Familien und Lebensformen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2007 und 2012 bereitgestellt (Jahresdurchschnittswerte). Dieser Bericht zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Ergänzend zu den vorliegenden Jahresergebnissen sind weitere Halbjahres- und Jahresergebnisse zum Beispiel zum Erwerbsleben und zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund in anderen Publikationen des Statistischen Landesamts verfügbar.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt. Das Fragenprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme zu Wohnsituation, zu Gesundheit, zu Versicherten und zu Pendlern).

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ist das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350). Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Umstellung des Erhebungskonzeptes vom Berichtswochenkonzept auf eine unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt. Aufgrund zahlreicher Verbesserungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 2005 mit denen ab 2005 eingeschränkt. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar.

Die Erhebung umfasst ähnliche Merkmale wie die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Volkszählungen (Zensus). Das Fragenprogramm geht jedoch über das der Großzählungen hinaus; insoweit dient der Mikrozensus nicht nur der zeitlichen Überbrückung, sondern ermöglicht einen differenzierteren Ergebnissenachweis.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlatz von 1 %. Dadurch kann er vergleichsweise schnell und kostengünstig durchgeführt werden. Die durch die Stichprobe ermittelten Ergebnisse werden auf die Gesamtheit aller – also auch der nicht befragten – Haushalte hochgerechnet.

Vor der Hochrechnung erfolgt eine Anpassung an die durch die laufende Bevölkerungsfortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen. Grundlage für die Auswahl der zu befragenden Haushalte sind seit dem Mikrozensus 1990 die Ergebnisse der Volkszählung 1987. Veränderungen in der Auswahlgrundlage durch Neubauten werden durch die Heranziehung der Bautätigkeitsstatistik laufend berücksichtigt.

Aus erhebungstechnischen Gründen werden in der Regel mehrere räumlich benachbarte Haushalte zu einer Erhebungseinheit, dem so genannten Auswahlbezirk zusammengefasst. Ab 1990 wurde eine Verkleinerung der Auswahlbezirksgröße auf etwa 10 Haushalte – gegenüber vorher rund 25 Haushalten – vorgenommen. Dies hat eine Reduzierung der bei einer Stichprobenerhebung stets auftretenden Zufallsfehler zur Folge. Zufallsfehler sind Ungenauigkeiten, die darin begründet liegen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen werden. Kleinere Zufallsfehler ermöglichen eine exaktere Hochrechnung der ermittelten Ergebnisse auf die Grundgesamtheit.

Die größere Genauigkeit erweitert den Spielraum für eine Regionalisierung der Ergebnisse, obwohl dies im Rahmen einer Stichprobe nur sehr bedingt möglich ist. Konnten nach dem alten Auswahlplan die Angaben des Mikrozensus in der Regel nur für das gesamte Land nachgewiesen werden, ist eine Darstellung nun auch für kleinere regionale Einheiten möglich. Gleichwohl enthält das vorliegende Heft nur Angaben für die Gesamtheit des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägungen ist. Aus diesem Grund werden in den Tabellen Werte unter 5 000 – das sind weniger als 50 Personen in der Stichprobe – nicht nachgewiesen, da sie infolge zu geringer Besetzungszahlen nicht mehr vertretbare Fehler aufweisen. Sie werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der geringen Feldbesetzung in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden mit einer Klammer () versehen.

Zum 9. Mai 2011 haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Rahmen einer Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, dem Zensus 2011, aktualisierte Zahlen für die Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes; Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> erhoben. Solange diese Daten noch nicht umfassend ausgewertet sind, gelten bis zur Aktualisierung die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung des <Bevölkerungsstandes / Wohngebäude- und Wohnungsbestandes> auf der Basis der <Volkszählung / Gebäude- und Wohnungszählung> vom 25. Mai 1987.

Definitionen

Alleinerziehende:

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende:

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist der Familienstand der alleinstehenden Person.

Alter:

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Erhebungstag. Bei einer Gliederung nach Altersgruppen erfolgt die Abgrenzung stets in der Form „von ... bis unter ...“.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz:

Hierzu zählen alle Mitglieder einer Familie/Lebensform, deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Leben einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst an einem Nebenwohnsitz, zählen sie dennoch – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz“ dazu. Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzten werden somit vermieden. Zugleich kann die Familie/Lebensform als eine zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweise abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform:

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die befragte Person selbst.

Ehepaare:

Zu den Ehepaaren gehören nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbsbeteiligung:

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose:

Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehefrauen, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbstätige:

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst; ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

Familien:

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus seit dem Jahr 2005 alle Eltern-Kind-Gemeinschaften. Das sind Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, zählen als eigene Familie bzw. Lebensform. Dies gilt auch für Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin/einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Definitionen

Kinder:

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind im Mikrozensus besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen:

Grundlage für die Bestimmung der Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Die Lebensformen werden im Mikrozensus anhand der Elternschaft und anhand der Partnerschaft erfasst. Zu den Lebensformen zählen Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder, die jeweils in einem gemeinsamen Haushalt leben. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben unberücksichtigt. Neuere Lebensformen wie nichteheliche gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende werden mit erfasst.

Nettoeinkommen:

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt bzw. jede Familie/Lebensform die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder gebildet.

Nichterwerbspersonen:

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Nichterwerbstätige:

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

Paare/Lebensgemeinschaften:

Unverheiratete Paare, bei der beide Lebenspartner in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft registriert wurde.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden.

T 1
Familien 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, Erwerbsbeteiligung und Nettoeinkommen

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Familien				
mit 1 Kind	304,1	48,9	314,8	53,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	217,6	35,0	208,1	35,1
mit 2 Kindern	241,5	38,9	210,8	35,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	164,7	26,5	142,3	24,0
mit 3 und mehr Kindern	76,1	12,2	67,1	11,3
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	49,2	7,9	43,3	7,3
Familien insgesamt	621,6	100	592,6	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	84,4	13,6	91,2	15,4
3 – 6 Jahre	69,2	11,1	66,4	11,2
6 – 10 Jahre	96,4	15,5	75,4	12,7
10 – 15 Jahre	105,0	16,9	95,7	16,1
15 – 18 Jahre	76,6	12,3	65,0	11,0
18 – 27 Jahre	134,4	21,6	134,5	22,7
27 Jahre und älter	55,4	8,9	64,5	10,9
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil¹ erwerbstätig	379,2	61,0	378,2	63,8
mit 1 Kind	180,4	29,0	194,3	32,8
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	149,2	24,0	148,2	25,0
mit 2 Kindern	162,1	26,1	147,6	24,9
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	106,6	17,1	97,2	16,4
mit 3 und mehr Kindern	36,6	5,9	36,4	6,1
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	20,9	3,4	21,7	3,7
Ein/e Partner/-in erwerbstätig²	156,4	25,2	132,3	22,3
mit 1 Kind	63,2	10,2	60,1	10,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	48,3	7,8	42,9	7,2
mit 2 Kindern	62,7	10,1	47,7	8,0
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	46,4	7,5	35,3	6,0
mit 3 und mehr Kindern	30,5	4,9	24,5	4,1
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	23,3	3,7	17,9	3,0
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil¹ nicht erwerbstätig	86,0	13,8	82,0	13,8
mit 1 Kind	60,3	9,7	60,3	10,2
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	20,1	3,2	16,9	2,9
mit 2 Kindern	16,6	2,7	15,5	2,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11,9	1,9	(9,9)	(1,7)
mit 3 und mehr Kindern	(9,0)	(1,4)	(6,2)	(1,0)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,0)	(0,8)	/	/
Nettoeinkommen³				
unter 1 500 Euro	85,2	14,8	68,7	12,6
mit 1 Kind	55,7	9,7	45,7	8,4
mit 2 und mehr Kindern	29,6	5,1	22,8	4,2
1 500 – 2 300 Euro	137,4	23,9	103,4	19,0
mit 1 Kind	76,8	13,4	58,5	10,8
mit 2 und mehr Kindern	60,6	10,5	44,8	8,2
2 300 – 3 200 Euro	154,9	26,9	137,4	25,3
mit 1 Kind	72,4	12,6	73,5	13,5
mit 2 und mehr Kindern	82,5	14,3	64,0	11,8
3 200 Euro und mehr	197,5	34,3	233,9	43,1
mit 1 Kind	77,2	13,4	112,2	20,7
mit 2 und mehr Kindern	120,2	20,9	121,7	22,4

1 Alleinerziehendes Elternteil.

2 Nur Paare.

3 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2007		2012	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Ehepaare				
mit 1 Kind	198,8	42,6	203,8	47,3
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	150,8	32,3	143,4	33,3
mit 2 Kindern	201,8	43,2	170,1	39,5
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	138,6	29,7	115,5	26,8
mit 3 und mehr Kindern	66,1	14,2	57,0	13,2
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	43,5	9,3	37,5	8,7
Ehepaare mit Kindern insgesamt	466,7	100	430,9	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	68,2	14,6	70,4	16,3
3 – 6 Jahre	55,3	11,8	51,7	12,0
6 – 10 Jahre	74,7	16,0	56,7	13,2
10 – 15 Jahre	79,7	17,1	72,0	16,7
15 – 18 Jahre	55,0	11,8	45,8	10,6
18 – 27 Jahre	103,2	22,1	98,6	22,9
27 Jahre und älter	30,5	6,5	35,9	8,3
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	279,6	59,9	274,4	63,7
mit 1 Kind	113,5	24,3	125,3	29,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	100,5	21,5	99,9	23,2
mit 2 Kindern	135,4	29,0	119,1	27,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	89,5	19,2	79,8	18,5
mit 3 und mehr Kindern	30,7	6,6	30,1	7,0
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	18,0	3,9	18,1	4,2
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	149,5	32,0	124,5	28,9
mit 1 Kind	59,2	12,7	54,9	12,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	44,5	9,5	38,3	8,9
mit 2 Kindern	60,5	13,0	45,6	10,6
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	45,1	9,7	33,2	7,7
mit 3 und mehr Kindern	29,8	6,4	24,0	5,6
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	22,6	4,8	17,4	4,0
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	37,6	8,1	31,9	7,4
mit 1 Kind	26,1	5,6	23,6	5,5
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	(5,8)	(1,2)	(5,2)	(1,2)
mit 2 Kindern	(5,9)	(1,3)	(5,4)	(1,3)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	(5,5)	(1,2)	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	30,1	7,0	16,5	4,2
mit 1 Kind	16,9	3,9	(7,8)	(2,0)
mit 2 und mehr Kindern	13,3	3,1	(8,7)	(2,2)
1 500 – 2 300 Euro	94,2	21,8	60,0	15,3
mit 1 Kind	46,8	10,9	30,0	7,6
mit 2 und mehr Kindern	47,5	11,0	30,0	7,6
2 300 – 3 200 Euro	127,2	29,5	108,6	27,6
mit 1 Kind	53,1	12,3	53,4	13,6
mit 2 und mehr Kindern	74,1	17,2	55,2	14,0
3 200 Euro und mehr	179,5	41,6	208,0	52,9
mit 1 Kind	67,2	15,6	94,7	24,1
mit 2 und mehr Kindern	112,3	26,0	113,3	28,8

1 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2007		2012	
	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt	Anzahl	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Lebensgemeinschaften				
mit 1 Kind	21,4	67,3	19,7	68,4
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	19,9	62,6	17,1	59,4
mit 2 Kindern	(8,2)	(25,8)	(6,8)	(23,6)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(5,9)	(18,6)	(5,6)	(19,4)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften mit Kindern insgesamt	31,8	100	28,8	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(7,9)	(24,8)	10,1	35,1
3 – 6 Jahre	/	/	/	/
6 – 10 Jahre	(5,2)	(16,4)	/	/
10 – 15 Jahre	(5,6)	(17,6)	/	/
15 – 18 Jahre	/	/	/	/
18 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Erwerbsbeteiligung				
Beide Partner/-innen erwerbstätig	22,9	72,0	19,4	67,4
mit 1 Kind	16,2	50,9	13,8	47,9
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	15,2	47,8	12,1	42,0
mit 2 und mehr Kindern	(6,6)	(20,8)	(5,6)	(19,4)
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	(6,9)	(21,7)	(7,8)	(27,1)
mit 1 Kind	/	/	(5,2)	(18,1)
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 2 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
1 500 – 2 300 Euro	(7,3)	(24,8)	(6,2)	(24,6)
mit 1 Kind	(5,5)	(18,7)	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
2 300 – 3 200 Euro	(9,7)	(33,0)	(5,5)	(21,8)
mit 1 Kind	(7,1)	(24,1)	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
3 200 Euro und mehr	(9,4)	(32,0)	10,0	39,7
mit 1 Kind	(5,6)	(19,0)	(7,4)	(29,4)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/

1 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende				
mit 1 Kind	83,8	68,1	91,3	68,7
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	46,9	38,1	47,6	35,8
mit 2 Kindern	31,5	25,6	33,9	25,5
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	20,2	16,4	21,2	16,0
mit 3 und mehr Kindern	(7,8)	(6,3)	(7,8)	(5,9)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Alleinerziehende insgesamt	123,1	100	132,9	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,3)	(6,7)	10,7	8,1
3 – 6 Jahre	(9,6)	(7,8)	10,3	7,8
6 – 10 Jahre	16,5	13,4	14,5	10,9
10 – 15 Jahre	19,7	16,0	20,5	15,4
15 – 18 Jahre	17,5	14,2	16,9	12,7
18 – 27 Jahre	27,1	22,0	32,0	24,1
27 Jahre und älter	24,3	19,7	28,0	21,1
Erwerbsbeteiligung				
Elternteil erwerbstätig	76,7	62,3	84,4	63,5
mit 1 Kind	50,7	41,2	55,2	41,5
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	33,5	27,2	36,2	27,2
mit 2 Kindern	21,4	17,4	24,5	18,4
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13,2	10,7	14,5	10,9
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Elternteil erwerbslos	46,4	37,7	48,5	36,5
mit 1 Kind	33,1	26,9	36,0	27,1
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	13,4	10,9	11,4	8,6
mit 2 Kindern	10,0	8,1	(9,4)	(7,1)
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(7,0)	(5,7)	(6,7)	(5,0)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Nettoeinkommen¹				
unter 1 500 Euro	52,1	45,4	48,6	38,9
mit 1 Kind	36,8	32,1	35,6	28,5
mit 2 und mehr Kindern	15,3	13,3	13,1	10,5
1 500 – 2 300 Euro	36,9	32,2	37,2	29,8
mit 1 Kind	24,6	21,4	24,1	19,3
mit 2 und mehr Kindern	11,4	9,9	13,0	10,4
2 300 – 3 200 Euro	18,0	15,7	23,3	18,6
mit 1 Kind	12,2	10,6	16,6	13,3
mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(5,1)	(6,8)	(5,4)
3 200 Euro und mehr	(8,6)	(7,5)	15,9	12,7
mit 1 Kind	/	/	10,0	8,0
mit 2 und mehr Kindern	/	/	(5,8)	(4,6)

1 Bevölkerung mit Angaben.

T 5
Alleinerziehende Mütter 2007 und 2012 nach Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes, überwiegendem Lebensunterhalt und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Alleinerziehende Mütter				
mit 1 Kind	70,1	66,6	74,8	67,2
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	41,3	39,2	40,9	36,7
mit 2 Kindern	28,1	26,7	29,5	26,5
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	18,6	17,7	19,3	17,3
mit 3 und mehr Kindern	(7,1)	(6,7)	(7,1)	(6,4)
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/
Alleinerziehende Mütter insgesamt	105,3	100	111,3	100
Alter des jüngsten ledigen Kindes				
unter 3 Jahre	(8,0)	(7,6)	10,4	9,3
3 – 6 Jahre	(9,0)	(8,5)	10,0	9,0
6 – 10 Jahre	15,3	14,5	13,7	12,3
10 – 15 Jahre	17,5	16,6	17,2	15,5
15 – 18 Jahre	14,7	14,0	12,7	11,4
18 – 27 Jahre	20,6	19,6	25,1	22,6
27 Jahre und älter	20,2	19,2	22,4	20,1
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit				
mit 1 Kind	57,8	64,4	64,2	67,5
mit 2 Kindern	37,2	41,5	41,2	43,3
mit 3 und mehr Kindern	17,3	19,3	19,0	20,0
	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV				
mit 1 Kind	20,8	23,2	17,1	18,0
mit 2 Kindern	12,2	13,6	(9,3)	(9,8)
mit 3 Kindern und mehr	(6,2)	(6,9)	(6,0)	(6,3)
	/	/	/	/
Sonstiges²				
mit 1 Kind	(8,5)	(9,5)	13,7	14,4
mit 2 Kindern	(5,3)	(5,9)	(9,4)	(9,9)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen³				
unter 500 Euro	/	/	/	/
500 – 900 Euro	11,9	12,1	10,5	10,0
900 – 1 300 Euro	23,3	23,7	20,6	19,7
1 300 – 1 500 Euro	11,2	11,4	11,0	10,5
1 500 – 2 000 Euro	20,6	20,9	19,7	18,8
2 000 – 2 600 Euro	17,2	17,5	19,7	18,8
2 600 Euro und mehr	11,8	12,0	19,5	18,6

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Einkünfte von Angehörigen; Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Bevölkerung mit Angaben.

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Mütter				
mit 1 Kind	290,4	48,1	298,4	52,2
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahren	212,2	35,1	201,4	35,3
mit 2 Kindern	238,1	39,4	206,4	36,1
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahren	163,1	27,0	140,5	24,6
mit 3 und mehr Kindern	75,4	12,5	66,5	11,6
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	49,2	8,1	42,9	7,5
Mütter insgesamt	603,9	100	571,3	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	307,6	53,3	322,8	59,8
mit 1 Kind	152,8	26,5	170,1	31,5
mit 2 Kindern	127,9	22,2	122,8	22,7
mit 3 und mehr Kindern	27,0	4,7	29,9	5,5
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	35,3	6,1	25,7	4,8
mit 1 Kind	18,8	3,3	13,2	2,4
mit 2 Kindern	10,6	1,8	(9,1)	(1,7)
mit 3 und mehr Kindern	(5,8)	(1,0)	/	/
Einkünfte von Angehörigen	207,9	36,1	157,9	29,2
mit 1 Kind	78,6	13,6	64,6	12,0
mit 2 Kindern	90,0	15,6	63,5	11,8
mit 3 und mehr Kindern	39,3	6,8	29,8	5,5
Sonstiges ²	25,7	4,5	33,7	6,2
mit 1 Kind	15,2	2,6	21,1	3,9
mit 2 Kindern	(7,9)	(1,4)	(9,3)	(1,7)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	139,0	31,5	108,6	24,7
mit 1 Kind	57,6	13,1	50,9	11,6
mit 2 und mehr Kindern	81,4	18,5	57,7	13,1
500 – 900 Euro	118,5	26,9	110,1	25,1
mit 1 Kind	59,5	13,5	53,9	12,3
mit 2 und mehr Kindern	58,9	13,4	56,1	12,8
900 – 1 300 Euro	84,4	19,1	93,7	21,3
mit 1 Kind	41,9	9,5	52,3	11,9
mit 2 und mehr Kindern	42,4	9,6	41,3	9,4
1 300 – 1 500 Euro	25,7	5,8	27,3	6,2
mit 1 Kind	14,2	3,2	16,0	3,6
mit 2 und mehr Kindern	11,6	2,6	11,4	2,6
1 500 – 2 000 Euro	40,3	9,1	46,1	10,5
mit 1 Kind	21,3	4,8	26,4	6,0
mit 2 und mehr Kindern	19,0	4,3	19,6	4,5
2 000 – 2 600 Euro	18,3	4,2	28,5	6,5
mit 1 Kind	(8,9)	(2,0)	14,4	3,3
mit 2 und mehr Kindern	(9,4)	(2,1)	14,0	3,2
2 600 Euro und mehr	14,7	3,3	24,7	5,6
mit 1 Kind	(7,6)	(1,7)	13,4	3,1
mit 2 und mehr Kindern	(6,9)	(1,6)	11,4	2,6

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Zahl der ledigen Kinder				
Väter				
mit 1 Kind	233,8	45,3	239,9	49,9
darunter: mit 1 Kind unter 18 Jahre	176,1	34,1	167,1	34,7
mit 2 Kindern	213,3	41,3	181,3	37,7
darunter: mit 2 Kindern unter 18 Jahre	146,1	28,3	123,0	25,6
mit 3 und mehr Kindern	69,0	13,4	59,9	12,5
darunter: mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	44,7	8,7	39,6	8,2
Väter insgesamt	516,1	100	481,0	100
Überwiegender Lebensunterhalt und Zahl der ledigen Kinder¹				
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	436,9	89,1	406,1	90,1
mit 1 Kind	182,4	37,2	187,5	41,6
mit 2 Kindern	194,6	39,7	165,2	36,6
mit 3 und mehr Kindern	59,9	12,2	53,4	11,8
Arbeitslosengeld I / Leistungen nach Hartz IV	24,4	5,0	15,4	3,4
mit 1 Kind	10,4	2,1	7,4	1,6
mit 2 Kindern	(8,4)	(1,7)	(5,4)	(1,2)
mit 3 und mehr Kindern	(5,6)	(1,1)	/	/
Einkünfte von Angehörigen	(6,6)	(1,3)	(6,2)	(1,4)
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 Kindern	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Sonstiges ²	22,1	4,5	23,1	5,1
mit 1 Kind	14,8	3,0	14,6	3,2
mit 2 Kindern	(5,6)	(1,1)	(6,2)	(1,4)
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/
Persönliches monatliches Nettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder³				
unter 500 Euro	(8,7)	(1,9)	(9,7)	(2,3)
mit 1 Kind	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/
500 – 900 Euro	17,6	3,9	12,2	3,0
mit 1 Kind	(9,6)	(2,1)	(7,0)	(1,7)
mit 2 und mehr Kindern	(8,0)	(1,8)	(5,2)	(1,3)
900 – 1 300 Euro	43,2	9,6	29,7	7,2
mit 1 Kind	27,4	6,1	17,9	4,3
mit 2 und mehr Kindern	15,8	3,5	11,7	2,8
1 300 – 1 500 Euro	35,7	7,9	23,6	5,7
mit 1 Kind	19,3	4,3	12,6	3,0
mit 2 und mehr Kindern	16,4	3,6	11,1	2,7
1 500 – 2 000 Euro	111,2	24,7	93,7	22,7
mit 1 Kind	52,7	11,7	48,1	11,6
mit 2 und mehr Kindern	58,5	13,0	45,6	11,0
2 000 – 2 600 Euro	107,0	23,8	103,5	25,0
mit 1 Kind	42,3	9,4	52,8	12,8
mit 2 und mehr Kindern	64,7	14,4	50,7	12,3
2 600 Euro und mehr	126,7	28,1	140,9	34,1
mit 1 Kind	39,8	8,8	53,7	13,0
mit 2 und mehr Kindern	87,0	19,3	87,2	21,1

1 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre).

2 Einschließlich Rente/Pension, eigenes Vermögen, Sozialhilfe, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung, Elterngeld.

3 Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) und mit Angaben zum persönlichen monatlichem Nettoeinkommen.

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Familientyp und Alter				
Kinder bei Ehepaaren				
unter 1 Jahr	23,4	2,2	25,8	2,7
1 – 3 Jahre	51,4	4,9	51,2	5,3
3 – 6 Jahre	85,3	8,2	80,9	8,4
6 – 10 Jahre	137,8	13,2	104,7	10,9
10 – 15 Jahre	163,8	15,7	142,9	14,9
15 – 18 Jahre	110,6	10,6	93,3	9,7
18 – 21 Jahre	102,0	9,8	88,8	9,2
21 – 27 Jahre	107,6	10,3	100,7	10,5
27 Jahre und älter	42,6	4,1	45,9	4,8
Zusammen	824,4	79,2	734,2	76,5
Kinder bei Lebensgemeinschaften				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	/	/	(7,0)	(0,7)
3 – 6 Jahre	(5,4)	(0,5)	(6,0)	(0,6)
6 – 10 Jahre	(6,5)	(0,6)	(7,2)	(0,7)
10 – 15 Jahre	(8,9)	(0,9)	(5,9)	(0,6)
15 – 18 Jahre	(6,5)	(0,6)	/	/
18 – 21 Jahre	(5,1)	(0,5)	/	/
21 – 27 Jahre	/	/	/	/
27 Jahre und älter	/	/	/	/
Zusammen	44,8	4,3	41,1	4,3
Kinder bei Alleinerziehenden				
unter 1 Jahr	/	/	/	/
1 – 3 Jahre	(5,9)	(0,6)	(8,2)	(0,9)
3 – 6 Jahre	12,4	1,2	12,7	1,3
6 – 10 Jahre	22,2	2,1	20,9	2,2
10 – 15 Jahre	33,0	3,2	32,4	3,4
15 – 18 Jahre	25,6	2,5	26,4	2,7
18 – 21 Jahre	21,5	2,1	23,6	2,5
21 – 27 Jahre	20,5	2,0	26,8	2,8
27 Jahre und älter	27,9	2,7	31,1	3,2
Zusammen	171,4	16,5	185,0	19,3
Kinder in Familien insgesamt	1 040,6	100	960,3	100
Familientyp und monatliches Nettoeinkommen¹				
Kinder bei Ehepaaren	761,2	79,1	668,3	76,2
unter 1 300 Euro	27,9	2,9	17,1	2,0
1 300 – 2 000 Euro	103,1	10,7	59,8	6,8
2 000 – 2 600 Euro	164,0	17,0	107,3	12,2
2 600 – 3 200 Euro	137,2	14,3	126,0	14,4
3 200 – 4 500 Euro	204,2	21,2	190,3	21,7
4 500 Euro und mehr	124,8	13,0	167,8	19,1
Kinder bei Lebensgemeinschaften	41,2	4,3	35,2	4,0
unter 1 300 Euro	/	/	/	/
1 300 – 2 000 Euro	(7,5)	(0,8)	(6,7)	(0,8)
2 000 – 2 600 Euro	(9,4)	(1,0)	(5,8)	(0,7)
2 600 – 3 200 Euro	(7,6)	(0,8)	(5,0)	(0,6)
3 200 – 4 500 Euro	(9,5)	(1,0)	(8,3)	(0,9)
4 500 Euro und mehr	/	/	(5,6)	(0,6)
Kinder bei Alleinerziehenden	159,6	16,6	173,1	19,7
unter 1 300 Euro	53,3	5,5	48,1	5,5
1 300 – 2 000 Euro	51,1	5,3	50,1	5,7
2 000 – 2 600 Euro	28,2	2,9	34,0	3,9
2 600 – 3 200 Euro	13,3	1,4	16,9	1,9
3 200 – 4 500 Euro	10,3	1,1	16,4	1,9
4 500 Euro und mehr	/	/	(7,6)	(0,9)

1 Familien mit Angaben zum monatlichen Nettoeinkommen.

T 9
Ehepaare ohne ledige Kinder 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt

Erwerbsbeteiligung

Beide Partner/-innen erwerbstätig	142,0	10,9	152,0	11,1
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	89,9	6,9	101,6	7,4
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	250,4	19,3	248,1	18,1

Nettoeinkommen¹

unter 1 500 Euro	111,3	8,6	80,7	6,4
1 500 – 2 000 Euro	88,2	6,8	87,6	6,9
2 000 – 2 600 Euro	90,0	6,9	92,5	7,3
2 600 – 3 200 Euro	58,7	4,5	63,5	5,0
3 200 Euro und mehr	102,4	7,9	135,2	10,7

T 10
Lebensgemeinschaften ohne ledige Kinder 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt

Erwerbsbeteiligung

Beide Partner/-innen erwerbstätig	53,3	4,1	57,6	4,2
Ein/e Partner/-in erwerbstätig	11,5	0,9	11,9	0,9
Beide Partner/-innen nicht erwerbstätig	(9,8)	(0,8)	11,2	0,8

Nettoeinkommen¹

unter 1 500 Euro	(8,5)	(0,7)	(6,4)	(0,5)
1 500 – 2 000 Euro	(7,7)	(0,6)	(7,9)	(0,6)
2 000 – 2 600 Euro	17,3	1,3	14,6	1,2
2 600 – 3 200 Euro	15,7	1,2	15,8	1,2
3 200 Euro und mehr	20,7	1,6	30,6	2,4

T 11
Alleinstehende 2007 und 2012 nach Erwerbsbeteiligung und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Merkmal	2007		2012	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt

Erwerbsbeteiligung

Erwerbspersonen	385,4	29,7	429,7	31,4
Nichterwerbspersonen	357,5	27,5	357,1	26,1

Nettoeinkommen¹

unter 1 500 Euro	501,4	38,6	451,9	35,6
1 500 – 2 000 Euro	102,7	7,9	138,7	10,9
2 000 – 2 600 Euro	56,2	4,3	78,7	6,2
2 600 – 3 200 Euro	18,4	1,4	33,1	2,6
3 200 Euro und mehr	19,0	1,5	31,0	2,4

Lebensformen ohne Kinder

Insgesamt	1 299,7	100	1 369,2	100
-----------	---------	-----	---------	-----

¹ Bevölkerung mit Angaben.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.